

Manual für die Berufspraktischen Studien im Studiengang Masterplus bei Start HS23 ¹

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

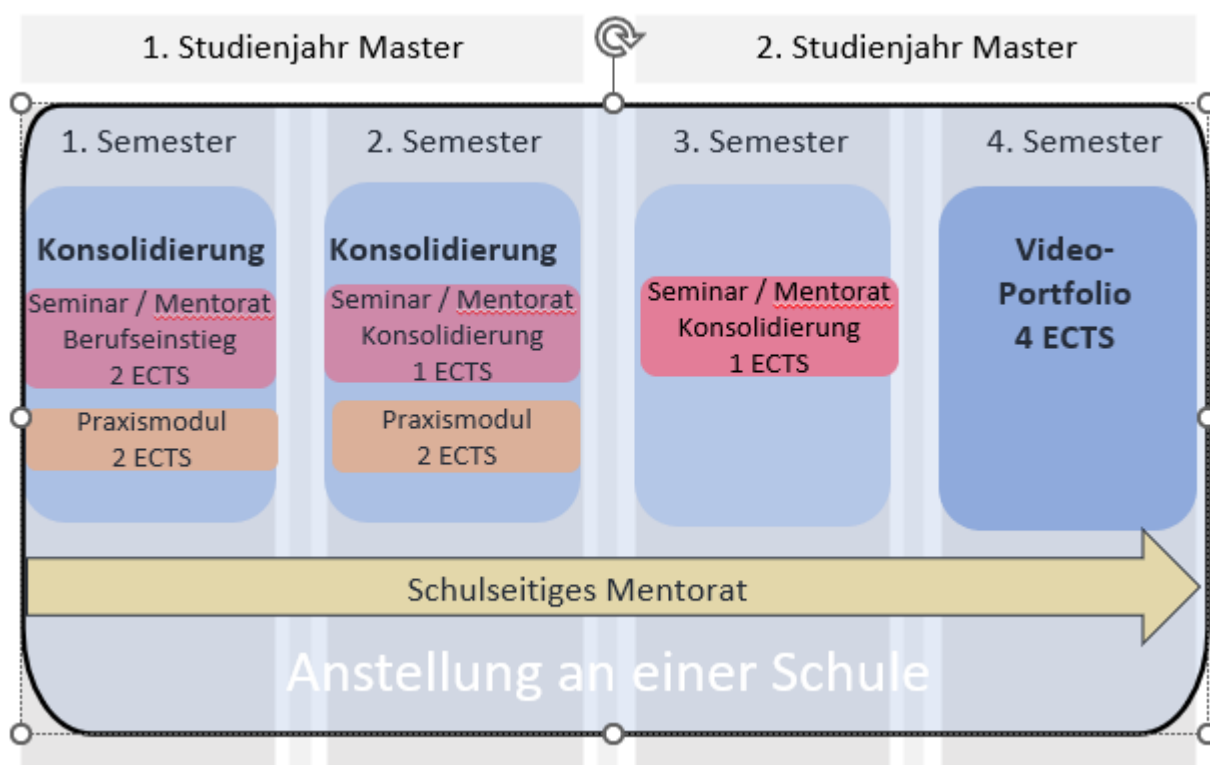
V2 vom 15.05.2023

Übersicht

Liebe Studierende des Studiengangs Masterplus

In diesem Manual finden Sie alle relevanten Informationen zu Ihrem Masterstudium im Bereich der Berufspraktischen Studien. In der Konsolidierungsphase aktualisieren, ergänzen, verarbeiten und verknüpfen Sie die verschiedenen Wissensbestände aus den folgenden Bereichen: Fachdidaktik, Fachwissenschaft, Erziehungswissenschaft sowie berufspraktische Erfahrungen. Sie unterrichten in einem 30 – 50% Pensum. Der eigene Unterricht und das eigene Handeln werden anhand von Videos analysiert und gezielt weiterentwickelt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen fortlaufend ins Praktikum ein.

Diese Phase umfasst zwei Praxismodule und drei Konsolidierungsseminare und Mentorate. Den Bereich der Berufspraktischen Studien schliessen Sie im vierten Mastersemester mit der Erstellung des Video-Portfolios ab.



¹ Dieses Manual gilt als Leitfaden für die Konsolidierungsphase MasterPlus und beruht auf den rechtsverbindlichen Angaben im eVV und in der Modulgruppenbeschreibung. Dieses Manual gilt nur für Studierende des Studiengangs MasterPlus.

Checkliste Konsolidierungsphase MasterPlus

KW	Wann und Wo	Was	betrifft
2023			
25	20.06.2023	Vorbereitungstreffen mit den Dozierenden und den Praxislehrpersonen (Praxislehrpersonen über Ablauf der Konsolidierungsphase, neue Konzepte, Strukturen etc. informieren und mit ihnen diskutieren)	PH-Dozierende, Praxislehrpersonen, Studierende
34-36	August / September	Vorbereitung des Praxismodul Konsolidierung 1: Entwicklungsziele vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
39	Bis spätestens Ende September	Vereinbarung für das Praxismodul Konsolidierung 1 aufs PPP stellen	Student*in
34-51	August bis Dez.	Praxismodul Konsolidierung 1	Student*in, Praxislehrperson
38-51	Sept. bis Dez.	Konsolidierungsseminar und Mentorat 1: 7 x 2 Lektionen Daten gemäss Absprache mit PH Dozenten	Studierende, PH-Dozierende
49-50	Dezember	Schlussgespräch über das Praxismodul Konsolidierung 1 (Grundlage: Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz)	Student*in, Praxislehrperson
2024			
01-04	Januar	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testat des Praxismodul Konsolidierung 1 aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
04-05	bis spätestens 31.01.	Testierung Konsolidierungsseminar und Mentorat 1 (in „Mein Unterricht“)	PH-Dozent*in/Mentor*in
01-04	Januar	Vorbereitung des Praxismodul Konsolidierung 2: Entwicklungsziele vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
08	Bis spätestens Ende Februar	Vereinbarung für Praxismodul Konsolidierung 2 aufs PPP stellen	Student*in
05	Ende Januar / Anfang Februar	Online-Befragung der Studierenden und Praxislehrpersonen ausfüllen	Studierende, Praxislehrpersonen
08-22	Februar bis Juni	Konsolidierungsseminar und Mentorat 2: 4 x 2 Lek., Daten gemäss Absprache mit PH Dozenten	Studierende, PH-Dozierende
08-27	Februar bis Juli	Praxismodul Konsolidierung 2	Student*in, Praxislehrperson
23-26	Juni	Schlussgespräch über das Praxismodul Konsolidierung 2 (Grundlage: Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz)	Student*in, Praxislehrperson
23-29	Juni bis Juli	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testat für das Praxismodul Konsolidierung 2 aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
22-23	Anfang Juni	Online-Befragung der Studierenden und Praxislehrpersonen ausfüllen	Studierende, Praxislehrpersonen
30-31	bis spätestens 31.7.	Testierung Konsolidierungsseminar und Mentorat 2 (in „Mein Unterricht“)	PH-Dozent*in/Mentor*in
38-51	Sept. bis Dez.	Konsolidierungsseminar und Mentorat 3: 4 x 2 Lektionen Daten gemäss Absprache mit PH_Dozenten	Studierende, PH-Dozierende
2025			
04-05	bis spätestens 31.01.	Testierung Konsolidierungsseminar und Mentorat 3 (in „Mein Unterricht“)	PH-Dozent*in/Mentor*in
18	Bis spätestens 29. April	Abgabe Video-Portfolio	Studierende

Legende:

BpSt **Berufspraktische Studien** Sekundarstufe I

KW **KalenderWoche**

Zuständige Personen

Für die Konsolidierungsphase MasterPlus zuständig sind folgende Personen:

Praxislehrperson: Praxislehrpersonen sind für ihre Tätigkeit qualifizierte Lehrer*innen, die zusätzlich zu vorbildgerechtem Unterricht eine Ausbildungsfunktion bezüglich aller unterrichtlichen Belange für die Studierenden übernehmen. Im Zeitraum der Praxismodule unterstützen und begleiten Praxislehrpersonen die Studierenden bei der Planung, Gestaltung und entwicklungsorientierter Auswertung von Unterricht. Praxislehrpersonen sind pro Praxismodul während mind. 2 Lektionen im Unterricht der Studierenden anwesend, beobachten strukturiert und dokumentieren ihre Beobachtungen. Sie nehmen sich Zeit, diese im Nachgang mit den Studierenden zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für den kommenden Unterricht zu planen (Co-Reflection und Co-Planning). Praxislehrpersonen sind für die Bewertung der Praxismodule entsprechend der Hochschulvorgaben zuständig.

Mentor*in Berufseinstieg: Lehrperson der Schule, die die Studierenden hinsichtlich ihres Berufseinstiegs betreut.

PH-Dozent*in / hochschulseitige*r Mentor*in: Personalunion der Leitung der Konsolidierungsseminare sowie hochschulseitigen Mentorate 1, 2 und 3.

Die Konsolidierungsphase: Ziele und Arbeitsprinzipien

Professionalisierung in Kooperation
Co-Planning
Co-Teaching
Co-Reflection

Auf der Basis der vorgängigen, fundierten fachwissenschaftlichen Einarbeitung haben Sie in ein bis zwei Fächern bei der Planung von Unterrichtseinheiten den Lead.

Im Co-Planning werden Unterrichtseinheiten vorbesprochen und einzelne Lektionen gemeinsam entworfen. Die Detailplanung der Sequenzen der Lektionen obliegt der dafür verantwortlichen Co-Lehrperson.

Studierende und Praxislehrperson unterrichten **meistens** in Formen des Co-Teachings in wechselnden Sequenzen und Rollen.

Der Unterricht wird – in expliziter Verbindung mit dem Konsolidierungsseminar – unter dem Aspekt der Lernwirksamkeit für die Schülerinnen und Schüler analysiert, reflektiert und evaluiert; daraus werden Schlüsse für die weitere Arbeit abgeleitet (Co-Reflection).

Fokus auf Lernprozesse und Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler

Unterrichtseinheiten und Lektionen werden ziel- und kompetenzorientiert geplant. Die Basis bilden der aktuelle Lehrplan sowie fachdidaktische Grundprinzipien. Die Planung geht in einem ersten Schritt von operationalisierten Lernzielen und deren Überprüfung aus, skizziert im zweiten Schritt die Denk- und Lernschritte der Schülerinnen und Schüler und in der Folge die dafür notwendigen Inputs, Lernaufgaben und Fördermassnahmen.

Die zentrale Frage lautet: Was müssen die Schülerinnen und Schüler denken und tun, damit sie die angestrebten Lernziele erreichen?

Nutzung von Berufswissen

Die Verbindung von Wissen und Handeln ist eines der zentralen Anliegen der Konsolidierungsphase.

Sowohl die Planung als auch die Analyse, Reflexion und Evaluation von Unterricht erfolgen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichem, allgemein- und fachdidaktischem Wissen. Die Videoanalysen im Konsolidierungsseminar stärken und vertiefen diesen Prozess.

Ziele	Tätigkeiten, Inhalte, Themen	
Die Studierenden können ...	im Praktikum	im Reflexionsseminar
... die Verantwortung für die Planung eines lernorientierten Unterrichts in unterrichteten Fächern übernehmen.	Studierende übernehmen den Lead in der Planung der Unterrichtseinheiten in ihren Fächern, die Praxislehrperson unterstützt sie dabei.	Die Studierenden führen theoriegestützte Analysen ihrer Unterrichtsplanungen durch. Daraus leiten sie begründete Handlungsalternativen ab.
... ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.	Die Studierenden setzen die aus den Analysen resultierenden Denk- und Handlungsoptionen in die Praxis um. Studierende und Praxislehrpersonen führen in der Mitte und am Ende des Praktikums ein beidseitig vorbereitetes Bilanzierungsgespräch und leiten daraus Entwicklungsperspektiven ab.	Die Studierenden analysieren ihren Unterricht aufgrund von Videosequenzen, eruieren Entwicklungsbereiche und leiten Denk- und Handlungsoptionen ab.
... Videoanalysen als Instrument zur Förderung der Analysekompetenz selbstständig durchführen	Die Studierenden erstellen für die Analyse brauchbare Videoaufnahmen. Die Studierenden setzen die im Seminar abgeleiteten Denk-, Wissens- und Handlungsoptionen in die Praxis um.	Die Studierenden lernen das schrittweise theoriegeleitete Analysieren von Videos und leiten daraus neue Denk-, Wissens- und Handlungsoptionen ab.
... ihr erworbenes Professionswissen aktualisieren, ergänzen, miteinander verknüpfen und mit der Berufspraxis verbinden.	Im (Co-)Planning begründen die Studierenden ihre Planungsüberlegungen mit ihrem erweiterten und konsolidierten Professionswissen. Dieses bildet auch die Basis für die Analyse, Reflexion und Evaluation des Unterrichts.	Die Studierenden recherchieren in ihren Studienunterlagen und in entsprechender Literatur zu Fragestellungen, die sich aus den Analysen der eigenen Videos ergeben. Auf der Grundlage dieses erweiterten Wissens werden die Analysen vertieft und Handlungsoptionen abgeleitet.

Die einzelnen Semester der Konsolidierungsphase MasterPlus

1. Semester (HS23)

Einzelne Module	ECTS	Ah
Praxismodul Konsolidierung 1 (2 ECTS bzw. 60Ah)	4	120
Konsolidierungsseminar und Mentorat 1 (2 ECTS bzw. 60Ah)		

2. Semester (FS24)

Einzelne Module	ECTS	Ah
Praxismodul Konsolidierung 2 (2 ECTS bzw. 60Ah)	3	90
Konsolidierungsseminar und Mentorat 2 (1 ECTS bzw. 30Ah)		

3. Semester (HS24)

Einzelne Module	ECTS	Ah
Konsolidierungsseminar und Mentorat 3 (1 ECTS bzw. 30Ah)	1	30

Praxismodul Konsolidierung 1 und 2

Workload und Zeitstruktur

Die Konsolidierungsphase im MasterPlus besteht aus zwei Praxismodulen:

1. Semester Praxismodul Konsolidierung 1: 2 ECTS
2. Semester: Praxismodul Konsolidierung 2: 2 ECTS

Vorbereitung der Praxismodule

Rahmen und Struktur der Praxismodulbegleitung klären

- Praxismodul strukturieren: die zur Begleitung durch die Praxislehrperson zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden bedarfsgemäss aufteilen auf Co-Planning, evtl. Co-Teaching, Unterrichtsbesuche und Co-Reflection
- Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster, beidseitige Erwartungen, etc. klären
- Digitale Austauschplattform wie OneNote o.ä. festlegen

Praxismodulvereinbarung abschliessen

- Aufgrund der Vorgespräche und unter Berücksichtigung des Testats der letzten Praxisphase die Praxismodulvereinbarung abschliessen → vor allem Entwicklungsfelder und Entwicklungsziele des Studenten* der Studentin (S. 2) definieren!
- Der*die Student*in lädt die Vereinbarung als **ein** zusammenhängendes Dokument gemäss Termine in der Checkliste auf das PPP (2-seitiges PDF)

Kooperation im Mikroteam

Co-Planning, (Co-Teaching), Co-Reflection: Insgesamt stehen dem Studenten*der Studentin und der Praxislehrperson 22 Arbeitsstunden zur Verfügung, die sie für Co-Planning, evtl. Co-Teaching und Co-Reflection nutzen können. Der*die Student*in entscheidet gemeinsam mit der Praxislehrperson, wie die Arbeitsstunden über die zwei Semester eingesetzt werden.

Die Praxislehrperson macht mind. 2 Unterrichtsbesuche. Dabei sollen Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn ein vertiefter Fokus im Zentrum steht, oder es können *keine* Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn das Ziel im Aufdecken allfälliger blinder Flecken besteht. Die Praxislehrperson gibt zu den besuchten Lektionen konstruktives und informationsreiches Feedback.

Zwischenbilanz

In der Mitte des Praxismoduls führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Gespräch zur Zwischenbilanz. Als Vorbereitung füllen der*die Student*in und die Praxislehrperson den „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“ aus. Im Gespräch wird auf einem neuen Raster die gemeinsame Einschätzung festgehalten. Gemeinsam wird zudem geprüft, welche individuellen Entwicklungsziele (inkl. Aufbau von Kernpraktiken) bereits erreicht wurden und welche Schritte notwendig sind, um die restlichen Ziele bis zum Ende des Praxismoduls zu erreichen.

Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, teilt die Praxislehrperson dies anhand der Testierungs-Kriterien begründet schriftlich fest und informiert zwingend den PH-Dozenten*die PH-Dozentin.

Schlussgespräch und Testierung

Zum Ende des Praxismoduls führen der*die Student*in und die Praxislehrperson ein Schlussgespräch. Grundlage ist wiederum der vor dem Gespräch vom Studenten oder der Studentin und der Praxislehrperson ausgefüllte „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“. Auf der Grundlage des Gesprächs füllt die Praxislehrperson das **Testierungsformular** aus und sowohl der*die Student*in wie auch die Praxislehrperson unterzeichnen das Formular. Die Praxislehrperson stellt das Testierungsformular aufs PPP, Daten gemäss Checkliste. Dies führt zur Testierung des Praxismoduls im Evento und zur Auslösung der Honorarzahlung (beides in der Verantwortung des Sekretariats BpSt).

Konsolidierungsseminar und Mentorat 1, 2 und 3

<i>Workload und Zeitstruktur</i>	<p>In der Konsolidierungsphase MasterPlus gibt es drei Konsolidierungsseminare und Mentorat:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Semester Konsolidierungsseminar und Mentorat 1: 2 ECTS / 7 x 2 Lektionen2. Semester: Konsolidierungsseminar und Mentorat 2: 1 ECTS / 4 x 2 Lektionen3. Semester: Konsolidierungsseminar und Mentorat 3: 1 ECTS / 4 x 2 Lektionen
<i>Leitung</i>	Konsolidierungsseminar und Mentorat werden von derselben Person geleitet.
<i>Präsenz und Absenzen</i>	Es gelten die Bestimmungen für Lehrveranstaltungen; für sämtliche verpasste Veranstaltungen muss eine entsprechende Kompensationsleistung erbracht werden.
<i>Kursorische Veranstaltungen</i>	<p>Das Seminar und Mentorat zielen darauf ab, die bislang erworbenen Kenntnisse zu aktivieren, zu vertiefen, zu verknüpfen und mit dem beruflichen Handeln in eine enge Beziehung zu setzen. Dies geschieht fallbasiert mittels der Analyse der Videoaufnahmen und den Entwicklungszielen aus dem ersten Teil des Praktikums.</p> <p>Im Konsolidierungsseminar und Mentorat lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, um allein oder in Gruppen Videos eigenen und fremden Unterrichts zu analysieren. Dabei recherchieren Sie fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Bezüge und analysieren theoriegeleitet Sequenzen. Aus den Analysen und den Diskussionen leiten Sie Handlungsalternativen ab für eine lernförderliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler, die Sie laufend in Ihrem Unterricht umsetzen können. Zudem lernen Sie, wie Analysen verschriftlicht werden können. Ferner werden in Austauschrunden und Fallbesprechungen aktuelle Themen und Fragestellungen aus dem Berufsalltag thematisiert und bearbeitet.</p>
<i>Praktikumsbesuche</i>	Der/die PH-Dozent*in wird die Studierenden im Verlauf der beiden Praxismodule einmal besuchen und basierend auf den definierten Entwicklungszielen eine Rückmeldung geben.
<i>Individuelle Mentoratsgespräche</i>	Neben den zehn Seminarterminen finden zusätzlich individuelle Mentoratsgespräche statt.

Video-Portfolio

<i>Zeitpunkt und Anmeldung des Video-Portfolios</i>	Zum Zeitpunkt der Einreichung des Video-Portfolios müssen alle Lehrveranstaltungen der Berufspraktischen Studien bestanden sein. Studierende des Studiengangs MasterPlus sind verpflichtet das Video-Portfolio im vierten Semester des Masters zu absolvieren. Sie müssen sich nicht für das Video-Portfolio anmelden; dies übernimmt das Sekretariat der Berufspraktischen Studien für Sie.
<i>Bewertung als IAL</i>	Sie dokumentieren im Video-Portfolio Ihre berufspraktischen Kompetenzen. Das Video-Portfolio ist die einzige benotete «Individuelle Arbeitsleistung» (IAL) der Berufspraktischen Studien.
<i>Vorbereitungen während der Konsolidierungsphase</i>	Sie können Ihren eigenen Unterricht im Rahmen Ihrer Anstellung filmen, um auf Grundlage dieser Videos das Video-Portfolio zu verfassen. Die Aufnahmen für das Video-Portfolio bzw. Ausschnitte davon dürfen nicht im Konsolidierungsseminar gezeigt und besprochen werden.
<i>Weitere Informationen</i>	Alle Informationen zum Video-Portfolio sind auf der Website der Berufspraktischen Studien Sek I zu finden: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/videoportfolio/
<i>Kontakt</i>	Fragen zum Video-Portfolio sind zu richten an: videoportfolio.sek1.ph@fhnw.ch

Allgemeine Informationen, Auskünfte und relevante Dokumente

Anmeldungen auf die einzelnen Module

Die Anmeldungen auf die einzelnen Module erfolgen über das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I.

Abmeldemodalitäten:

Beachten Sie die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangskoordinator.

Informationen und Dokumente

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>

Alle für die Konsolidierungsphase relevanten Dokumente finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Praxisportals:

[Konsolidierungsphase - Sekundarstufe I: Praxisportal Berufspraktische Studien \(fhnw.ch\)](#)

Wegleitung Studienvariante MasterPlus :

[Studienvariante MasterPlus \(Sekundarstufe I integriert\) \(sharepoint.com\)](#)

Studienreglement Sekundarstufe I sowie Studien- und Prüfungsordnung:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse>

Administrative Studienfragen

Wenden Sie sich an das Sekretariat:

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Tel. +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II

Berufspraktische Studien Sek I

Campus Brugg-Windisch

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortliche für die Konsolidierungsphase: Sara Mahler

Telefon: 056 202 79 48

sara.mahler@fhnw.ch

Weiterführender Link:

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>